

Nun kommt der Russe doch nicht? Ja und jetzt?

Es ist nicht leicht im Wirrwarr der Behauptungen den Überblick zu behalten: Nein, die Russen haben Nordstream II doch nicht gesprengt... Wir haben uns vertan, sorry. – Nein, sie haben keine explosiven Elemente in die Paketpost geschmuggelt (jedenfalls blieb es bei der unbelegten Behauptung). – Nein, sie haben uns nicht ihre Drohnen geschickt, manche Drohnen waren ja auch gar keine Drohnen, sondern... - Ach, egal. Und jetzt noch das:

„Der militärische Vergleich zu Russland fällt schon unter den heutigen Umständen zugunsten Europas aus. Die mobilisierbaren Kräfte sind dreieinhalbmal so groß wie jene Russlands. Die Truppenstärke ist schon jetzt höher. Mit Ausnahme von Atomwaffen hat Europa gegenwärtig ein Übergewicht an Militärgerät: zweifach bei den Flugzeugen, dreifach bei Panzern, um nur zwei Beispiele zu nennen. [...] Für einen konventionellen Angriff wird geschätzt, dass der Angreifer mindestens ein dreifaches Übergewicht haben muss, über das Russland nicht verfügt. Ein militärischer Überfall auf die NATO wäre für Russland schon jetzt Selbstmord.“

Soweit die Neue Zürcher Zeitung vom 13.8.'25, ein streng konservatives Blatt.

Und auch Carlo Masala (Professor für Internationale Politik an der Universität der Bundeswehr München) plauderte neulich ganz Ungewohntes: „Ein russischer Einmarsch in Deutschland ist für mich ausgeschlossen. Ein Angriff auf europäisches Gebiet wäre für Russland derzeit und in den nächsten Jahren zu riskant.“ (ZEIT 26.05.'25)

Ja und jetzt?

Dann müssen wir nicht ohne Ende aufrüsten? Könnten uns vorerst damit zufriedengeben, mit der NATO ja schon dick überlegen zu sein?

Ja was machen wir denn dann mit all dem Geld?

Sollen wir etwa unseren Nahverkehr auf Vordermann bringen, unsere Schulen durchrenovieren? Sollen wir bauen und den Wohnungslosen ein Angebot machen? Sollen wir etwa unsere Stadt wieder lebenswert machen, privatisierte Krankenhäuser und Pflegeheime rekommunalisieren und mit ordentlich Personal ausstatten? Sollen wir...

Endlich mal was für uns tun? Das wäre doch eine Idee.

Kontakt und Informationen unter: www.dortmunder-friedensforum.de . Kontakt auch über unsere wöchentliche Mahnwache mittwochs von 17-18 Uhr an der Kampstrasse in Höhe der Petrikirche. Hier können Sie auch den „Berliner Appell“ gegen die Stationierung US-amerikanischer Mittelstreckenraketen in Deutschland unterschreiben.